



TBB

STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

2024 | Ausgabe Nr. 26

PetKids

MAGAZIN für junge Tierfreunde



Raphael Greiner stellt sich vor

Fische in Rhein und Birs

Tierpark Augusta Raurica



Tierheim an der Birs
Postfach, 4020 Basel
Tel. 061 378 78 78
petkids@tbb.ch | www.tbb.ch



Hallo liebe PetKids

Wir blicken auf ein spannendes und erlebnisreiches Halbjahr zurück.

Direkt auf der nächsten Seite findet ihr eure PetKids-Frage, die wir natürlich wie immer beantwortet haben.

Auf Seite 4 stellen wir euch Raphael Greiner, unseren Tierpfleger-Gruppenleiter des Tierheims vor. Anschliessend erzählen wir euch einiges über die Katzenbrüder Fiodor und Freud. Ihr findet die beiden auf Seite 5.

In diesem Magazin haben wir viel Spannendes über die Fische, die im Rhein und in der Birs leben, herausgefunden und für euch zusammengefasst. Ihr findet die spannenden Fakten ab Seite 6.

Anschliessend haben wir wie gewohnt viele tolle PetKids-Anlässe zusammengefasst. Zum Beispiel den Nachmittag, als wir kreative Katzenspielzeuge für unsere Tierheimschützlinge gebastelt haben. Da könnt ihr die QR-Codes scannen und direkt selbst mit anschauen wie die Katzen ihre neuen Spielzeuge testen. Oder als wir im Tierpark Augusta Raurica mitgeholfen haben. Auch die Pferde beim Hippotherapie Zentrum in Binningen haben wir besucht und durften in der Blindenhundeschule in Allschwil einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Nun wünschen wir euch ganz viel Spass beim Lesen, Entdecken und Durchstöbern.

Liebe Grüsse

*Eure Melanie
und Simona*



Fische in Rhein und Birs: ab S. 10



Exkursion Tierpark Augusta Raurica: S. 18 – 19

Inhalt

PetKids Frage	3
Raphael Greiner stellt sich vor	4
Tierheimschützlinge Fiodor und Freud stellen sich vor	5
Katzenspielzeug basteln mit den PetKids	6–7
PetKids-Exkursion zum Hippotherapie- Zentrum Binningen	8–9
Fische in Rhein und Birs	10–13
Quiz-Ecke	16–17
Exkursion Tierpark Augusta Raurica	18–19
Führung durch die Blindenhundeschule in Allschwil	20–21
Rätsel ⁺	22–23
Exkursion zum Tierpark Weihermätteli	24–25
Möchtest du auch Mitglied bei den PetKids werden?	26
PetKids Programm 2024	27
Welche Farben haben deine Fische?	28

PetKids Frage



«Wie schlafen Fische?»

Frage vom PetKids-Nachmittag am
Mittwoch, 15. Mai 2024

Während der Nachtruhe verlangsamt sich der Stoffwechsel der tagaktiven Fische deutlich und ihre Atmung und Herzschlag verlangsamen sich. Das spart wertvolle Energie. Ihre Aufmerksamkeit wird deutlich reduziert, sie fallen jedoch nicht in Tiefschlafphasen. Manche Fische schlafen im Liegen, genau wie wir. Papageienfische tragen sogar eine Art Pyjama. Sie schützen sich vor Angreifern, indem sie ihren Körper mit Schleim bedecken, der alle Gerüche zurückhält und sie so von Raubfischen nicht entdeckt werden. Einige Süßwasserfische verändern ihre Körperfarbe: während sie auf dem Boden oder auf Pflanzenteilen ruhen, werden sie grau-blass.

Natürlich gibt es auch nachtaktive Fische. In der Abenddämmerung gehen beispielsweise Muränen, Makrelen und Zackenbarsche auf



die Jagd. Laternenfische haben unterhalb ihrer Augen leuchtende Organe, die sie wie eine Taschenlampe zur nächtlichen Jagd nutzen. Die Laternenfische lassen sich während des Tages in tiefe Wassertiefen absinken und steigen gegen Abend wieder an die Oberfläche hinauf. Nachtjäger begeben sich zur Ruhe, wenn tagaktive Fische bei Sonnenaufgang erwachen. Viele Fische in unseren Seen, insbesondere die Karpfenartigen, halten eine Winterruhe. Bei Kälte und Nahrungsknappheit sind die Körperfunktionen auf das Nötigste beschränkt. Sie bewegen sich dann kaum und nehmen keine Nahrung auf.



Papageienfisch



Textquelle:

- www.planet-wissen.de/natur/tiere_im_wasser/fische/pwieschlafenfische100.html#:~:text=Fische%20sind%20im%20Schlaf%20jedoch,%C3%A4hnlich%20wie%20wir%20das%20tun.

Bildquellen:

- Foto Papageienfisch: ger.our-dogs.info/Papageienfisch%C3%A4hne
- Foto schlafender Fisch: de.123rf.com/clipart-vektorgrafiken/sardinen.html?page=2
- Foto Findet Nemo – schlafend: www.pinterest.com/pin/disney--633387437439400/
- Foto Fisch schlafend: www.spiegel.de/deinspiegel/raetsel-des-alltags-wie-schlafen-fische-a-630add84-8c77-4a6b-b818-Seed0fbae07d

7. Februar 2024

Katzenspielzeug basteln mit den PetKids



Die PetKids haben tolle neue Spielzeuge für unsere Katzen gebastelt.



Im Februar fand ein Tierheimnachmittag statt, bei dem wir diverse Spielzeuge für unsere Katzen gebastelt haben. Für die Kinder stand viel Bastelmaterial zur Auswahl – diverse Kartonschachteln, Haushaltspapierrollen, Zeitung und vieles mehr.

Dabei durften die PetKids ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Spielsachen sind eine tolle Abwechslung und eine gute Beschäftigung für unsere Tierheimkatten. Aber seht doch selbst, wie sich unsere Katzen über diese tollen Spielzeuge gefreut haben. Scannt einfach diese QR-Codes und los geht's! Wir wünschen viel Freude beim Anschauen.





Tierheim



Kartonschachtel

Spielezeit

Spielezeit

Fische in Rhein und Birs



41 Fischarten leben ausschliesslich in den Flüssen und Seen der Schweiz.



Wusstest du, dass etwa 4% der Schweiz von Flüssen und Seen bedeckt sind? Dies entspricht einer Fläche, die dreimal so gross ist wie der Bodensee. In diesen Gewässern, sei es im kalten Bergbach oder in einem grossen See, leben zahlreiche Fische, vom sieben Zentimeter kleinen Moderlieschen bis zum über zwei Meter grossen Wels. Insgesamt finden wir 130 verschiedene Fischarten vor. 41 dieser Arten leben ausschliesslich in der Schweiz.

Fische in der freien Natur zu beobachten ist gar nicht so einfach. Entweder ist das Wasser zu trüb, zu unruhig oder die Fische sind zu weit unten. Am einfachsten sind die **Karpfen** zu beobachten. Man kann sie in den trüben Weihern der Grün 80 (Park im Grünen) in Münchenstein bequem vom Brücklein aus betrachten. Karpfen schwimmen langsam und gleiten dicht unter der Oberfläche dahin.

Ab und zu schnappen sie



Karpfen schwimmen langsam und gleiten dicht unter der Oberfläche dahin.

Teichhühnküken



Die Flossen des Hechtes befinden sich mehrheitlich am hinteren Körperende. Diese Körperform eignet sich besonders gut für einen Blitzstart, falls ein Beutefisch vor dem Versteck vorbeischwimmt.

mit ihren grossen, runden Mäulern nach Luft oder betteln sogar nach Brot, mit welchem die Besucher manchmal die Enten füttern. Karpfen können bis zu einem halben Meter lang werden und 50 Jahre alt werden. Nebst Pflanzen und Algen fressen sie auch Tiere wie kleine Krebse, Würmer, Schnecken und Insektenlarven, die sich am Boden des Teiches befinden.

Stets in Ufernähe von Flüssen, Seen und Teichen, in Schilf und Wasserpflanzen versteckt, lebt der **Hecht**. Dort lauert er kleinen Fischen, Vögeln (z.B. Enten- und Teichhühnküken) und Säugetieren auf. Blitzschnell

Hecht



St. Ursanne

Bei St. Ursanne im Kanton Jura kommt der «König des Doubs» noch vor.



schiesst er aus seinem Versteck nach vorne und packt seine Beute mit seinen rasiermesserscharfen Zähnen. Manchmal werden auch kleinere Artgenossen gefressen. Ausgewachsene Weibchen sind deutlich grösser als die Männchen. Sie können bis 130 cm lang werden, während die Männchen selten länger als 90 cm sind. Hechte werden bis zu 30 Jahre alt.

Dort wo die Birs in den Rhein mündet – also direkt bei unserem Tierheim – versammeln sich jedes Frühjahr viele **Nasen**, welche vom Rhein her zum Laichen in die Birs aufsteigen.



Die Nase lebt in Gruppen und wandert im Frühling flussaufwärts. (Quelle: animalia.bio)





heimisch

Roi du Doubs



Auch an der Wiese in Kleinhüningen erscheinen sie im April alljährlich in grosser Zahl. Früher war dieser Fisch in allen Flüssen der Schweiz heimisch, heutzutage endet seine alljährliche Reise flussaufwärts meist schon nach kurzer Zeit an einem Stauwehr oder einem anderen Hindernis im Fluss, welches nicht überwunden werden kann. Der Name «Nase» leitet sich übrigens von der besonderen Gesichtsform dieses Fisches ab. Nasen leben am Grund von stark fließenden Flüssen wie Rhein oder Aare, wo sie mit ihrer harten Unterlippe den Algenbelag von Steinen abschaben. Sie können rund 20 Jahre alt werden.

Der **Apron**, auf Französisch **Roi du Doubs** (König des Doubs), ist der seltenste Fisch der Schweiz. Er ist ein knapp 20 Zentimeter langer, nachtaktiver Fisch, der sich tagsüber im Flusskies und unter Steinen versteckt. Nachts geht er am Flussgrund auf Jagd nach Insektenlarven, die sich unter den Steinen verstecken.

Nur auf einem kurzen Flussabschnitt des Doubs (im Kanton Jura) zwischen St. Ursanne und Soubey kommt der Apron noch vor. Leider auch dort nur

Siehst Du den Roi du Doubs? Er ist mit seiner flachen Körperform und der grauschwarzen Zeichnung perfekt im Kies des Flussbettes getarnt. (Quelle: animalia.bio)

noch mit wenigen Einzeltieren. Da der Apron nur etwa drei Jahre alt wird, ist er stark vom Aussterben bedroht, wenn er nicht rechtzeitig einen Partner zur Fortpflanzung findet. Im Jahr 2013 gab es in seinem Verbreitungsgebiet noch 52 Tiere, im 2022 wurde keines mehr gesichtet. Letztes Jahr tauchte er plötzlich wieder auf. Glücklicherweise gibt es in Frankreich mehr Orte als bei uns in der Schweiz, an denen er noch vorkommt.

Möchtest Du diese und weitere Fischarten gerne bei einem Zoobesuch kennenlernen?

Dann melde Dich für den PetKids-Nachmittag vom 13. November 2024 an. Im Vivarium des



Der Eisvogel holt im Sturzflug kleine Fische aus dem Wasser. Man sieht ihn oft geduldig auf einer Warte sitzen, bevor er sich kopfüber ins Wasser stürzt

flussaufwärts

Vivarium



Im Zoofachgeschäft werden meist bunte, kleine Fischarten aus dem Amazonas verkauft wie diese Rotkopfsalmier.



Weitere Fischarten entdecken. Bei einem PetKids-Nachmittag mit Vivariumbesuch im Zoo.

Basler Zoos kannst Du viel Spannendes über Fische erfahren: was sagt die Körperform über die Lebensweise aus? Was sagt die Position des Mundes über die Nahrungsvorlieben aus? Wie nehmen Fische ihre Umgebung wahr? Welche Sinnesorgane haben sie? Zudem werfen wir einen Blick hinter die Kulissen und können die Aquarien einmal aus einem anderen Blickwinkel betrachten.

Fische als Heimtiere

Fische dürfen niemals als «Dekorationsobjekte» oder als Spontankauf angeschafft werden. Es sind empfindsame, intelligente Wesen mit eigenem Charakter – so wie wir es auch von Meerschweinchen, Kaninchen oder anderen Heimtieren kennen. Es braucht sehr viel Fachwissen, damit die Wasserwerte im Aquarium stimmen und sich die Fische darin wohl fühlen.

Nur Fischarten, die dieselben Ansprüche an die Wasserqualität haben, dürfen zusammen gehalten werden. Die Einrichtung und Bepflanzung des Aquariums richtet sich ebenfalls nach den Bedürfnissen der Fische. Auf der Seite www.aquarienfische.ch kannst Du alles über eine gute Aquarienhaltung erfahren.



Heimaquarium mit verschiedenartigen Fischen.

